

Anfrage an den Stadtrat Aarau

Sanierung/Neugestaltung der Tellstrasse

Die Quartierzeitung Tellipost hat in ihrer letzten Ausgabe unter dem Titel „Ein Boulevard für die Telli“ über die geplante Sanierung/Neugestaltung der Tellstrasse berichtet. Die Tellstrasse ist bekanntlich eine stark befahrene Quartier- und Durchfahrtsstrasse, die nach erfolgter Überarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BKG) aufgrund der aktuellen veränderten Anforderungen (zB Siedlungsentwicklung, Klimaentwicklung) von einer reinen Verkehrsstrasse zu einer urbanen Stadtachse im Sinne eines Boulevards umgestaltet werden soll. Dafür sind eine ganze Reihe von zum Teil einschneidenden Massnahmen geplant: Temporeduktion auf 30 Stundenkilometer, Verengung der Fahrspuren, Ausbau der Velowege, Fahrbahnhaltstellen für den Bus, zusätzliche Querungsmöglichkeiten für Fussgänger, Baumalleen auf beiden Seiten der Strasse, Entsiegelung der Oberfläche (Schwammstadt), aber auch die Errichtung von Sitzbänken, Trink- und Springbrunnen oder ein Tischtennisplatz entlang der Strasse.

Die Ziele dieser Massnahmen bestehen einerseits in einer spürbaren Verkehrsreduktion (Abnahme des Durchgangsverkehrs, Umsteigen der Quartierbewohner/innen auf Velo/ÖV), andererseits aber auch in der Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Sinne von weniger Transitraum zugunsten von attraktivem Strassen- und Lebensraum. Die Menschen sollen vermehrt zum Verweilen an die Tellstrasse mit „Boulevardqualität“ geholt werden.

Ich bitte den Stadtrat, im Zusammenhang mit der Sanierung/Neugestaltung der Tellstrasse folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Stadtrat im Zusammenhang mit dem Projekt Sanierung/Neugestaltung Tellstrasse bis heute bereits

verbindliche Vorentscheide getroffen? Wenn ja, in welcher Hinsicht?

2. Priorisiert der Stadtrat in der Stadt Aarau generell den ÖV, den Veloverkehr und den Fussgängerverkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr (MIV)? Wenn ja, warum?
3. Verfolgt der Stadtrat mit dem Projekt Sanierung/Neugestaltung Tellstrasse unter anderem den Zweck, die Tellstrasse für den motorisierten Individualverkehr möglichst unattraktiv zu machen? Wenn ja, was sind die Beweggründe dafür?
4. Was verspricht sich der Stadtrat von einer Temporeduktion auf 30 Stundenkilometer auf der stark befahrenen Tellstrasse?
5. Worin sieht der Stadtrat die Vorteile der geplanten Verengung der Fahrspuren und der damit verbundenen Erschwerung des Verkehrsflusses auf der Tellstrasse?
6. Inwiefern profitiert nach der Ansicht des Stadtrates die grosse Mehrheit der Quartierbevölkerung der Telli, die nicht direkt an der Tellstrasse wohnt (zB Wohnzeilen Rüt mattstrasse, Delfterstrasse, Neuenburgerstrasse) von der geplanten Sanierung/Neugestaltung der Tellstrasse?
7. Erachtet der Stadtrat die Errichtung von Fahrbahnhaltestellen für den Bus auf der Tellstrasse als taugliches Mittel, um den Verkehrsfluss zu begünstigen? Wenn ja, warum?
8. Wohin gedenkt der Stadtrat den nicht unerheblichen Durchgangsverkehr auf der Tellstrasse inskünftig zu lenken, falls die Tellstrasse zu einer „urbanen Quartierstrasse“ mit attraktiver Aufenthaltsqualität für die Anwohner/innen werden soll? Welche anderen Strassen werden den zu erwartenden zusätzlichen Verkehr aufnehmen?
9. Wie beurteilt der Stadtrat das Gefahrenpotential (zB Unfallgefahr, Sicht, Licht-Schatten, Laub) von Baumalleen, die nahe an der Fahrbahn gepflanzt werden sollen?
10. Was veranlass den Stadtrat zur Annahme, dass sich die Quartierbevölkerung nach Abschluss des Projektes weniger in

den grosszügigen Grünanlagen der Mittleren Telli oder im Telliwald und an der Aare, sondern vermehrt auf den „Ruheinseln“ (Sitzbänke, Tischtennisplatz, Trink- und Springbrunnen) der Tellistrasse aufhalten wird?

11. Steht die Absicht, dass die künftige Linienführung der Tellistrasse sowie die Werkleitungen und Kanäle den Baumstandorten angepasst werden soll, nach Ansicht des Stadtrates in einem vernünftigen Verhältnis von Aufwand und Nutzen?
12. Kann der Stadtrat bereits heute die für das Projekt Sanierung/Neugestaltung der Tellistrasse anfallenden Kosten abschätzen? Wenn ja, in welcher Höhe dürften sie liegen?
13. Wird der Einwohnerrat im kommenden Jahr auch über die Finanzierungsfrage hinaus in den Entscheidungsprozess des Projektes einbezogen? Wenn ja, in welcher Form?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau, 2.Dezember 2021